

HESSEN



Regierungspräsidium Darmstadt

Risikomanagementplan nach § 75 WHG für das Gewässersystem der Nidda

Risikomanagementplan Gewässersystem Nidda –
Scopingtermin am 9. April 2014 Friedberg



BGS Wasser
Brandt Gerdts Störmer Wasserrechtler GmbH

ERNST+CO
BERATENDE INGENIEURE GMBH



faktorgrün



- Wasser- und Gasversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Wasserbau / Hochwasserschutz
- Verkehrsanlagen
- Vermessung

Standorte:

Freiburg im Breisgau

Villingen-Schwenningen (Schwarzwald)

Hochwasser-Gefahrenkarten:

Hessen

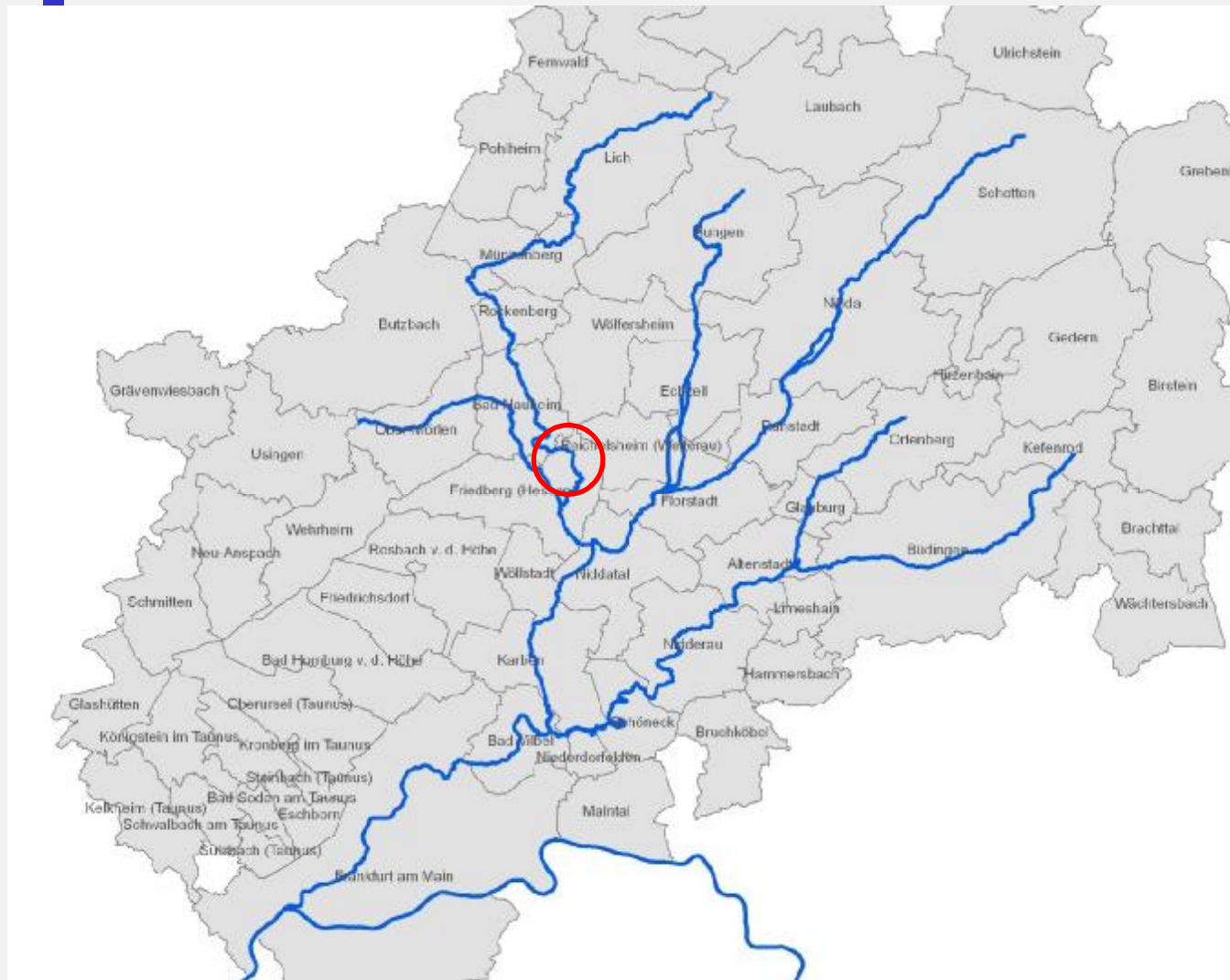
Bayern

Baden-Württemberg

Kurzvorstellung zweier Maßnahmen

1. Maßnahme ohne erforderliche UVP
2. Maßnahme mit erforderlicher UVP

1 Maßnahme ohne erforderliche UVP



Bereich Dornheim (Friedberg)



Bereich Dornheim
(Friedberg)

Ausuferndes Wasser
strömt ins Wohngebiet
Mehrere Anwesen
betroffen

Verwallung oder Mauer

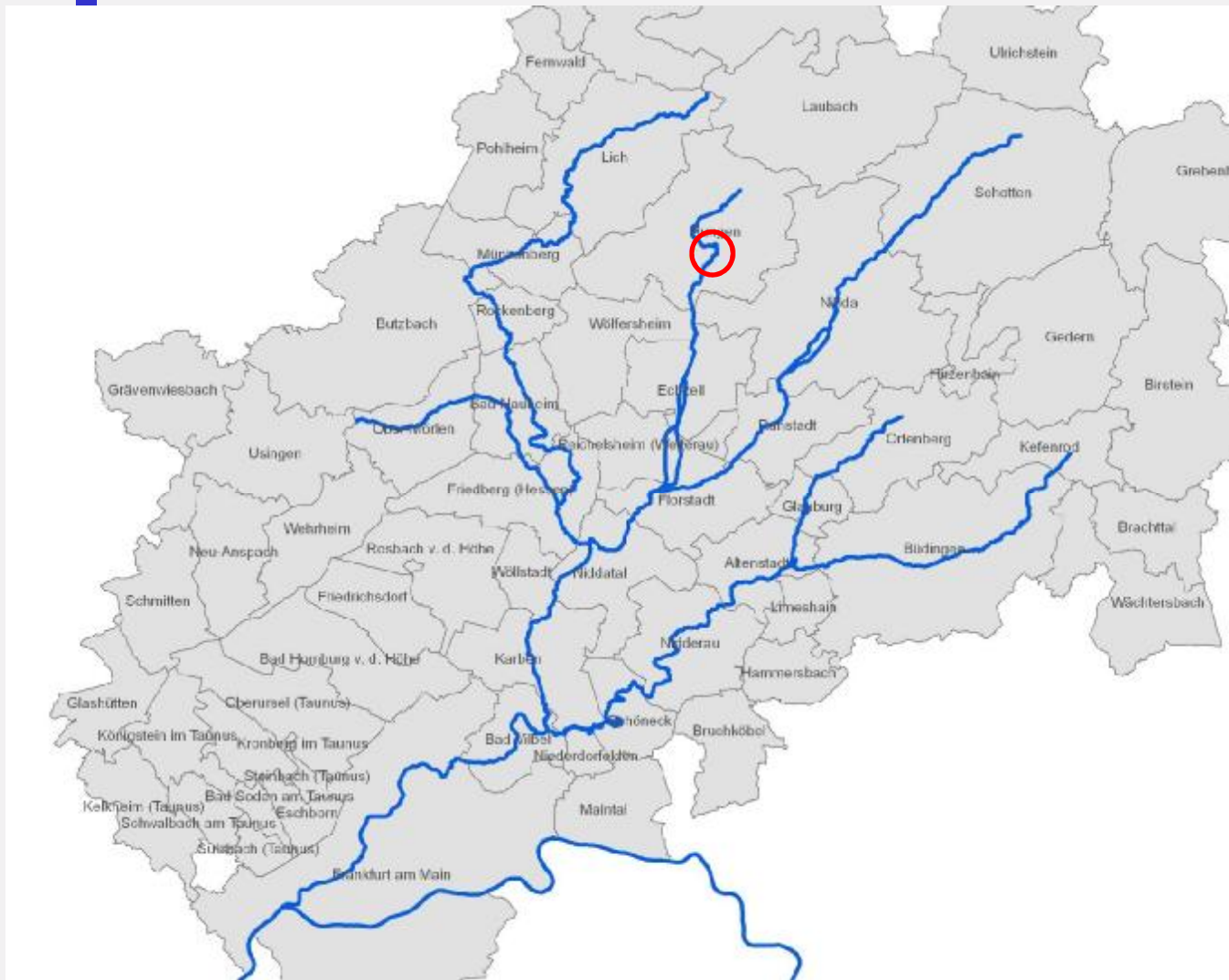


Prüfung
Betroffenheit
Straße

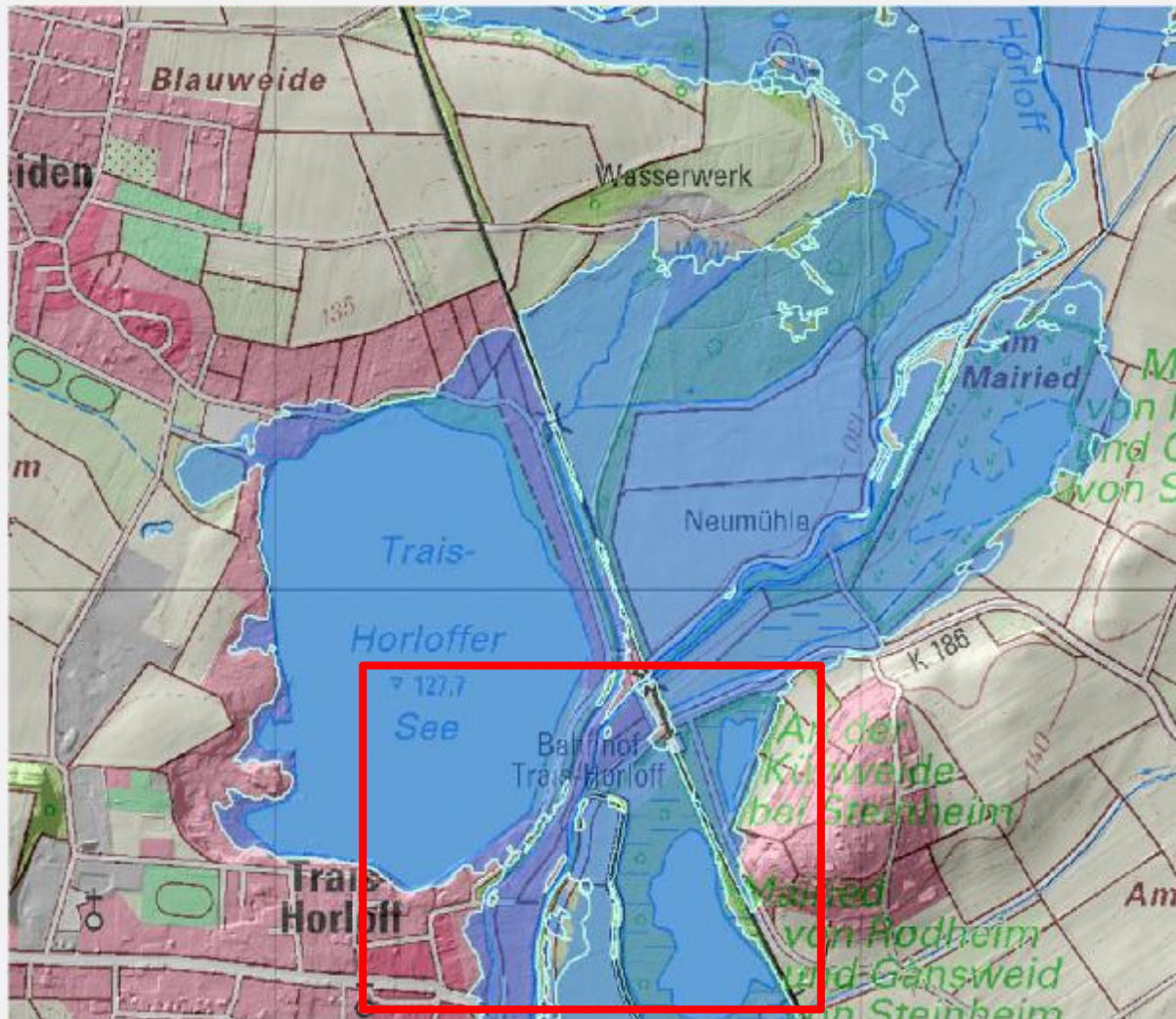
Verwallung
oder Mauer

| | | | | |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|-------------|---------|
| 3 321 | Technischer Hochwasserschutz Bau eines Schutzbauwerks (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer) | | | |
| Maßn.-Nr. 6 | Deich im Bereich Kuhweidweg | | | |
| Beschreibung | Im Bereich des Kuhweidwegs tritt bei HQ100 Wasser in einer Rechtskurve der Wetter aus und führt zur Betroffenheit mehrerer Wohnhäuser im Kuhweidweg und im Liebfrauenring | | | |
| Empfehlung | Bau eines Deiches oder einer HW-Schutzmauer im Bereich des Wasseraustritts | | | |
| Klasse | Vorzug | | | |
| Planungsstand | Vorschlag | | | |
| Quelle | Darstellung in HWGK | | WRRL | |
| Kontakt | n.n. | | | |
| Bewertung | HW-Risiko | HW-Abfluss | Aufwand | Vorteil |
| | + | (o) | (o) | + |

2 Maßnahme mit erforderlicher UVP

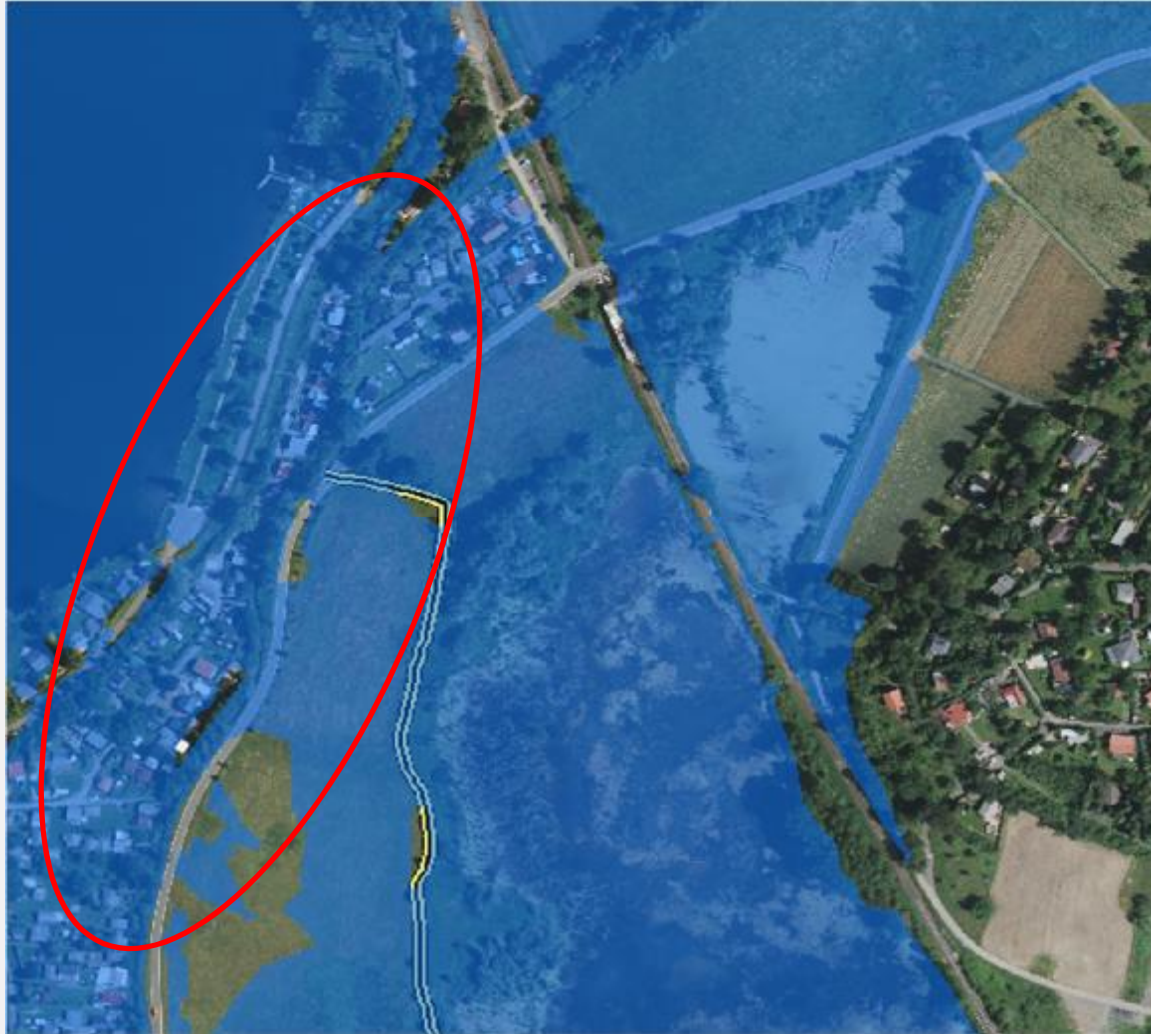


Bereich Trais-Horloff Inheiden-See



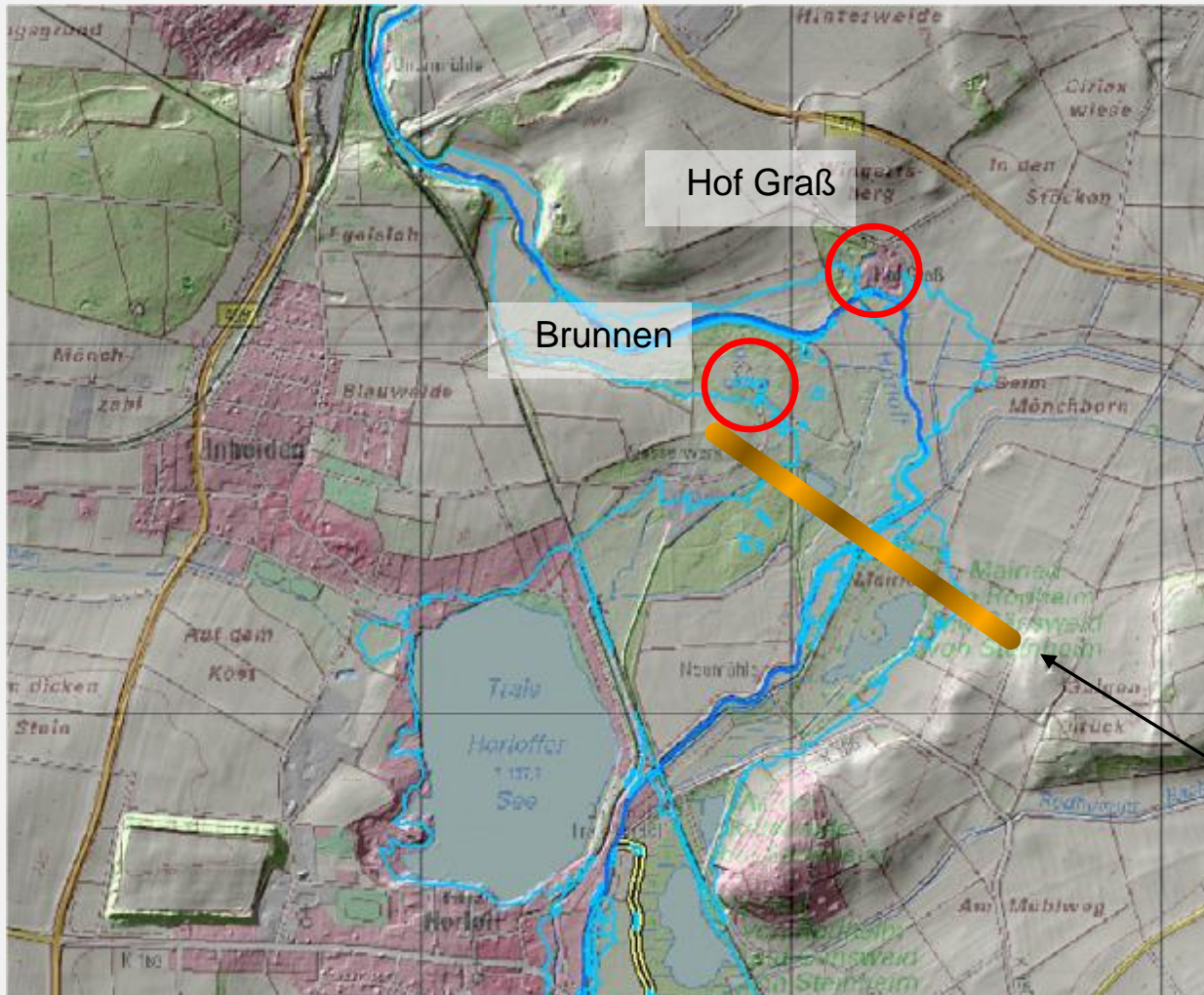
Bereich Trais-Horloff Inheiden-See

Ein größerer bebauter Bereich ist vom 100-jährlichen Hochwasser betroffen.



Bereich Trais-Horloff Inheiden-See

Sehr viele Einzel-
Objekte betroffen,
kein Objektschutz
mehr möglich,
auch nicht durch
Verwallungen



Bereich Trais-Horloff
Inheiden-See

Mögliche Lösung:
Rückhaltung oberstrom

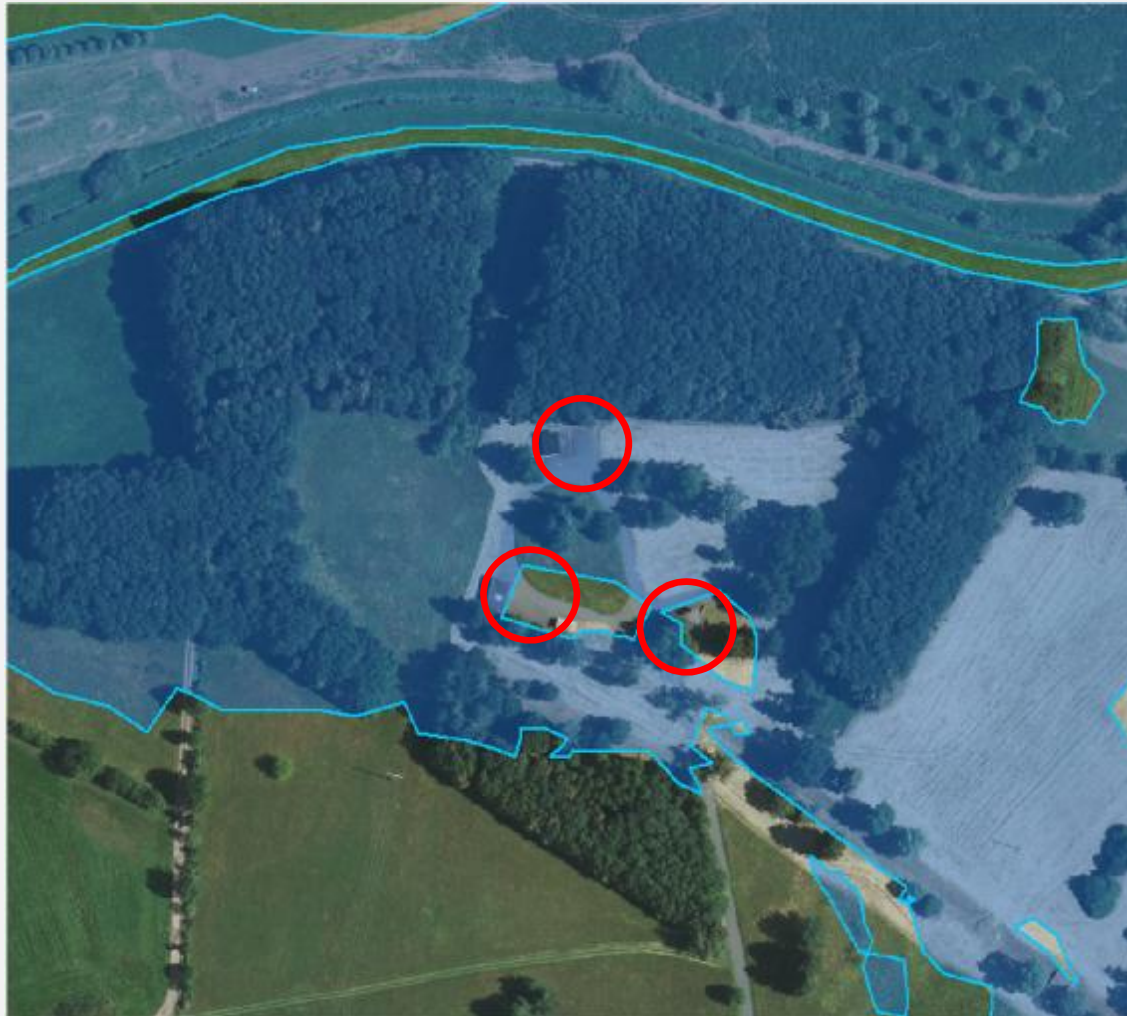
Keine Ortslagen im
potenziellen
Einstaubereich

Potenzielle Lage
eines Absperr-
bauwerks



Bereich Trais-Horloff
Inheiden-See
Hof Graß

Prüfung auf
Erfordernis
Objektschutz



Bereich Trais-Horloff
Inheiden-See
Brunnen-Anlagen

Prüfung auf
Erfordernis
Objektschutz

Erforderliche weitere Maßnahmen:

- Ermittlung des erforderlichen Rückhaltevolumens mit NA-Modell
- Prüfung auf Machbarkeit
- Voruntersuchungen zu Geotechnik
(Vor-Prüfung auf Eignung des Untergrunds)
- Kostenschätzung für die Maßnahme
- Abschätzung des Schadenspotenzials
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Umweltverträglichkeit
- Planung, Planfeststellung, ggf. Bau

| | | | | |
|-------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|---------|---------|
| 3 311 | Technischer Hochwasserschutz Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens | | | |
| Maßn.-Nr. 14 | Retentionsraum oberstrom Trais-Horloff | | | |
| Beschreibung | Realisierung eines Hochwasserrückhaltebeckens im Talraum oberhalb der Ortslage Trais-Horloff | | | |
| Empfehlung | Den Überschwemmungen im Bereich der Ortslage Trais-Horloff kann nicht mehr mit Verwallungen und einzelnen Objektschutzmaßnahmen begegnet werden. Hier ist ein Rückhaltekonzept erforderlich. Zu beachten ist, dass in diesem Bereich mehrere Tiefbrunnen zur Wasserversorgung vorhanden sind. Ggf. muss bei einer entsprechenden Einstauhöhe der Bereich „Hof Graß“ zusätzlich gesichert werden. Für die Dimensionierung ist der Einsatz eines Niederschlag-Abfluss-Modells erforderlich. Eine UVP ist unerlässlich, zumal der Bereich an ein Landschaftsschutzgebiet grenzt | | | |
| Klasse | Vorzug | | | |
| Planungsstand | Vorschlag | | | |
| Quelle | Darstellung in HWGK | WRRL | | |
| Kontakt | n.n. | | | |
| Bewertung | HW-Risiko | HW-Abfluss | Aufwand | Vorteil |
| | (++) | (++) | ++ | (++)o |